

Pestalozzi-Preise ; Gewinner erster Preise Wettbewerbe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): - **(1974)**

PDF erstellt am: **25.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Photographieren ist «in». Daher veranstalten wir im Pestalozzi-Kalender 1974 einen grossen Photowettbewerb. In freundlicher Weise hat uns dazu die **Firma Agfa-Gevaert AG, Dübendorf**, die Preise zur Verfügung gestellt. Wir danken ihr, auch in eurem Namen, recht herzlich dafür. Unser Photowettbewerb betrifft eine Vorstufe des eigentlichen Photographierens: Wir wollen

Photogramme

herstellen. Ihr findet den Wettbewerb auf den Seiten 194–201 im Hauptteil des Pestalozzi-Kalenders. Wir laden euch nun recht freundlich ein, euch einmal unter die Photographen zu begeben und euch mit selbsterstellten Photogrammen an unserem Wettbewerb zu beteiligen. Es winken euch feine Preise. Auf eure Photokünste sind wir recht neugierig. Wir wünschen euch viel Glück beim Photographieren und auch beim Wettbewerb.
Redaktion
Pestalozzi-Kalender

140

Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme sind alle in der Schweiz wohnhaften Knaben und Mädchen bis zum 15. Altersjahr zugelassen. Jeder Teilnehmer muss das Photogramm selbst hergestellt haben. Jeder Teilnehmer kann bis zu 5 Photogramme im Format 18×24 cm einsenden. Er kann jedoch maximal nur einen ersten und einen zweiten Preis gewinnen. Auf jedem Photogramm muss auf der Rückseite die genaue Adresse des Teilnehmers stehen (Name, Vorname, Alter, Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort).

Durch die Teilnahme am Wettbewerb anerkennt jeder Teilnehmer die Bedingungen. Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenzen können keine geführt werden. Die Photogramme gehen in das Eigentum des Pestalozzi-Kalenders über.

Alle Gewinner werden benachrichtigt. Ausserdem wird im Pestalozzi-Kalender 1975 eine Namensliste der Gewinner veröffentlicht. Die Photogramme sind in einem mit 30 Rappen frankierten Umschlag einzusenden an:

Pro Juventute
Pestalozzi-Kalender
Seefeldstrasse 8
8022 Zürich

Einsendeschluss: 31. März 1974
(Datum des Poststempels)



Preise

Für den Photowettbewerb im Pestalozzi-Kalender 1974 hat die Firma Agfa-Gevaert AG, Dübendorf, die folgenden Preise gestiftet:
Vierzig erste Preise:
40 Photoapparate «Agfamatric 200»
Hundert zweite Preise:
100 Jahrgänge «Photoblätter 1975»
(6 Hefte pro Jahr)

141

Verkehrswettbewerb des Touring-Clubs der Schweiz

Der im Pestalozzi-Kalender 1973 vom Touring-Club der Schweiz veranstaltete Verkehrswettbewerb «Eine kleine Schweizerreise» war ein voller Erfolg. Wir freuen uns darüber und danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich für ihr Mitmachen. Und nun wird es euch wohl interessieren, zu erfahren, wie die richtigen Antworten zu den 10 Fragen im Wettbewerb lauten. Hier stehen sie:

Antwort zur Frage Nr. 1

Insel Schwanau
Lauerzersee

Antwort zur Frage Nr. 2

$c = 50 \text{ m}$

Antwort zur Frage Nr. 3

Teufelsbrücken
Schöllenschlucht

Antwort zur Frage Nr. 4

$b = \text{nein}$, man darf nur rechts überholen, und zwar nur, wenn genügend Platz vorhanden ist

Antwort zur Frage Nr. 5:

St.-Gotthard-Pass

Antwort zur Frage Nr. 6:

$a = 70 \text{ Dezibel}$

Antwort zur Frage Nr. 7:

Bellinzona
Castello Grande oder
Castello Uri oder
Castello San Michele

Antwort zur Frage Nr. 8:

$b = 100 \text{ cm}$

Antwort zur Frage Nr. 9:

San Salvatore

Antwort zur Frage Nr. 10:

$a = \text{ja}$

Liste der Gewinner des Verkehrswettbewerbes

Von sämtlichen Einsendungen beantworteten 184 alle Fragen richtig. Somit war es nötig, eine Ziehung durchzuführen, welche von Herrn S. Morand, Notar in Genf, beaufsichtigt wurde. Und nun zu den Gewinnern:

1.+2. Preis: Je ein Motorfahrrad «Tigra-Pionier»

Romang Hans-Peter, Niederönz
Dora Benno, Riehen

**3.–5. Preis: Je 1 Herren-Sportfahrrad
«Tigra»**

Donatz Robert, Olten
Minder Thomas, Windisch
Dräyer Simon, Thun-Schwäbis

6.–8. Preis: Je 1 Armbanduhr «Wega»

Hörler Erwin, Arnegg
Leimer Regula, Bettlach
Schneider Christian, Riethem

**9. Preis: 1 Kodak Instamatic-Kamera
electronic (mit Zubehör)**

Eichenberger Heinz, Oberdiessbach

**10.–14. Preis: Je 1 Kodak Instamatic-
Kamera (mit Zubehör)**

Bräker Gabriela, Altnau
Keller Hans-Peter, Lyssach
Matheson Marco, Bachenbülach
Bösiger Robert, Sissach
Schneebeli Jürg, Zürich

15.–19. Preis: Je 1 Autobaukasten

Hüppli Matthias, St. Gallen
Gnos Ruedi, Rotkreuz
Girschweiler Therese, Pfäffikon
Gautschi Rita, Gontenschwil
Schmid Rolf, Schönenwerd

**20.–29. Preis: Je 1 Verkehrsspiel
«Traffic»**

Matheson Gicia, Bachenbülach
Hauser Damian, Flüelen
Nützi Adrian, Belp
Humm Maja, Dullikon
Crüzer Renato, Birsfelden
Baumann Dieter, Muttenz
Harlacher Harry, Zürich
Bachmann Romy, Altdorf
Fuchs Stefan, Thayngen
Lüthi Marcel, Dietikon

30.–80. Preis: Je 1 TCS-Strassenkarte

Kleiner Paul, Winterthur
Riner Walter, Netstal
Portmann Jürg, Murten
Hunsperger Brigitte, Thun
Kleiner Rolf, Winterthur
Alder Heiri, Schwellbrunn
Fuchs Karin, Thayngen
Knöpfli Béatrice, Altnau
Inhelder Doris, Bülach
Rickenbacher Josef, Illgau
Hofstetter Daniel, Gais
Hofstetter Christine, Gais
Enz Barbara, Kloten
Vogel Priska, Ibach

Zähner Heinz, Zürich
Müller Bruno, Luzern
Humm Christian, Dullikon
Egger Laurent-Manuel, Bern
Ochsenbein Christian, Olten
Stutz Andreas, Embrach
Geiger Jürg, Arlesheim
Birchmeier Daniel, Bern
Leupold Christoph, Zollikon
Baur Manfred, Arlesheim
Heutschi Kurt, Muri
Steinmann Susi, Zürich
Gamper Andreas, Stettfurt
Latscha Felix, Zürich
Stickel Philipp, Sempach
Lauber Andreas, Baden
Meili Bernhard, Bremgarten
Widmer Hans-Ruedi, Aarau
Müller Silvia, Luzern
Wobmann Therese, Basel
Heiniger Robert, Oeschenschwil
Braun Esther, Rothrist
Schürch Christoph, Wiesendangen
Steinmann Rolf, Baden
Müller Martin, Heiligkreuz
Sulser Markus, Liebefeld
Hofmann Urs, St. Gallen
Fischer Heidi, Lenzburg
Schwarz Abraham, Adelboden
Landolt Hans-Peter, Luzern
Keller Kurt, Herisau
Nef Bruno, Herisau
Inhelder Jörg, Bülach
Kleinert Saskia, Hinwil
Grob Christine, Bülach
Dörig Urs, Bad Ragaz
Allenbach Peter, Münchwilen

Den Gewinnern möchten wir recht herzlich gratulieren. Die anderen, die leer ausgegangen sind, sollen sich aber nicht entmutigen lassen, denn was zählt, ist, dass ihr euch im Strassenverkehr auskennt. Es gibt etwas, das man durch nichts in der Welt ersetzen kann... euer eigenes Leben. Darum seid stets vorsichtig. Der TOURING-CLUB DER SCHWEIZ und die Redaktion des Pestalozzi-Kalenders wünschen euch dabei alles Gute.
TOURING-CLUB DER SCHWEIZ
Redaktion Pestalozzi-Kalender

Zeichenwettbewerb

Der Zeichenwettbewerb des Pestalozzi-Kalenders umfasst:

A. Zeichnen aus der Phantasie: Märchen, Sagen, Geschichten, alles, was wir uns selbständig ausdenken und bildhaft vorstellen können.

B. Zeichnen aus der Erinnerung: Darunter versteht man alles, was wir irgendwo gesehen und erlebt haben. Auch Gegenstände, die direkt vor uns sind, die wir genau betrachten können, jedoch nicht abzeichnen, sondern aus der Vorstellung gestalten. Wir zeichnen es so, wie wir es uns vorstellen können. Alles, was wir in unserer Umwelt sehen, genau kennenlernen, eignet sich für die Darstellung. Beispiele: Menschen bei der Arbeit, Spiel und Sport, Reisen, Feste usw., Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, Tier und Mensch, Zirkus und Zoologischer Garten usw., Häuser, Dorfteil, Stadtteil, Bauplatz, Verkehr, Verkehrsmittel auf dem Lande, im Wasser usw.

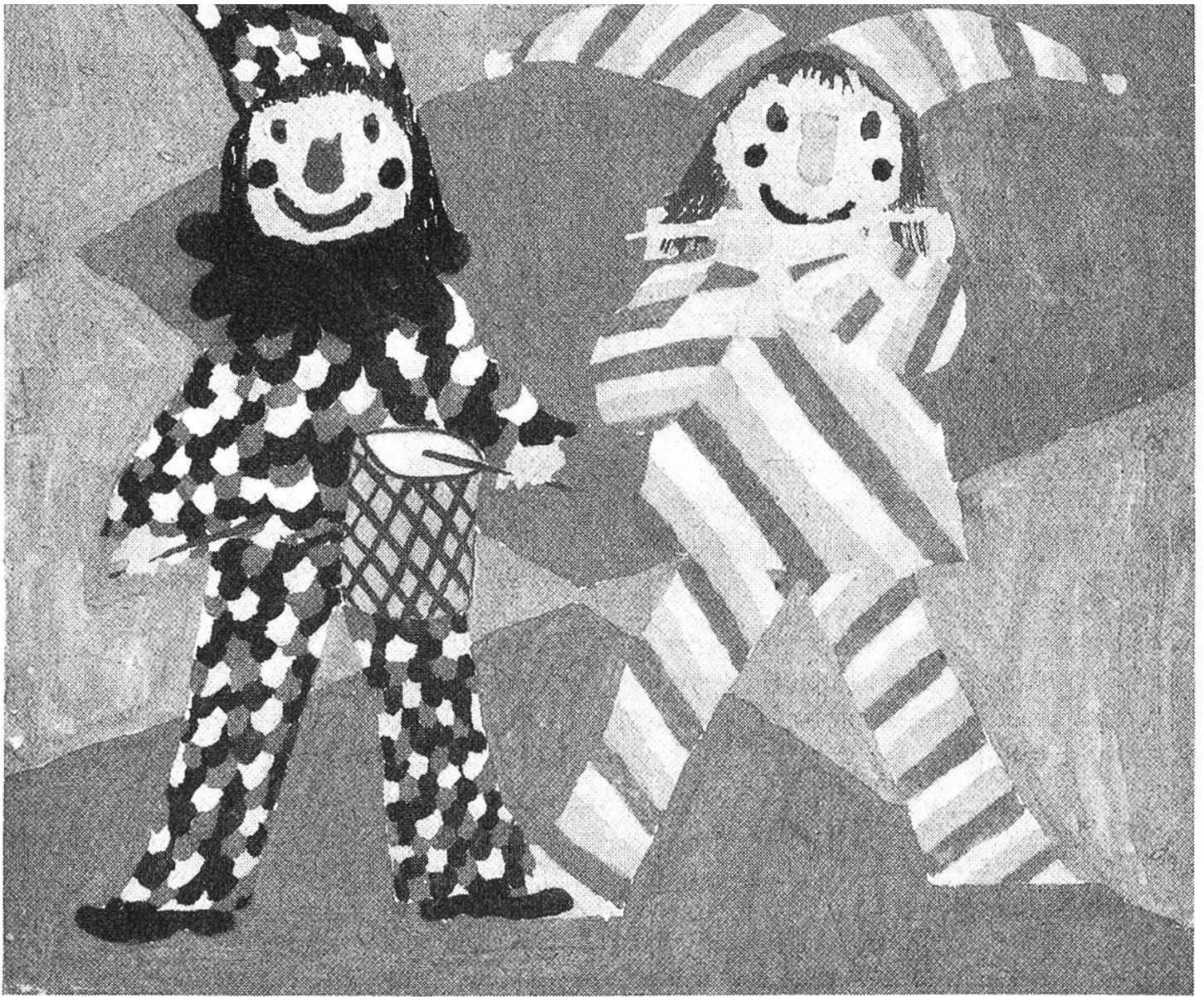
C. Zeichnen nach der Natur: Darin werden sich die Älteren versuchen, weil es dabei schwieriger ist, trotz der vielen Einzelheiten die grossen und wichtigsten Formen zu erkennen. Motive: Besonders schöne Gebäude mit der Umgebung, Bauernhaus, Kirche, Häusergruppe,

Wohnstube mit Möbeln, Werkstatt, Porträt, Tiere, Pflanzen, Früchte, Baumgruppen, Landschaft usw.

Allgemeine Hinweise: Wählt ein geeignetes Papier. Die Wahl der Technik ist freigestellt. Wenn etwas farbig interessant ist, wählt Farbstifte, Kreide oder Wasserfarbe. Nicht erwünscht sind technische Spielereien. Die Zeichnungen sollen das Format von 30×42 cm nicht übersteigen. Der Talon auf Seite 145 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Zeichnung zu kleben. Die Zeichnungen müssen bis 31. März 1974 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, ungefaltet eingesandt werden.

Das **Preisgericht** wird von den Herausgebern des Pestalozzi-Kalenders eingesetzt. Seine Entscheidung ist endgültig. Über den Wettbewerb kann kein Briefwechsel geführt werden.

Preise für den Zeichen- oder Collagewettbewerb: Den besten Arbeiten werden Türlerehrenurkunden zuerkannt. Als weitere Preise gelangen zur Verteilung: Bücherbons, Soennecken-Füllhalter, Sparhefte der Schweiz. Volksbank, Mal- und Zeichenutensilien, Bücher, Stokys-Baukasten usw.



Fasnacht. Karin Fuchs, 9jährig, Thayngen

Talon zum Zeichenwettbewerb 1974

(Bitte in Blockschrift)

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde:

Gewinner erster Preise des Zeichenwettbewerbs 1973

Die Liste enthält nur die Gewinner erster Preise und nicht all die Gewinner der über 1000 weiteren Preise. Sämtliche Preise gelangen jeweils kurze Zeit nach Erscheinen des neuen Jahrganges zum Versand. Wer zu jener Zeit keine Zusendung erhält, hat nichts gewonnen. Wir bitten, Anfragen zu unterlassen, da wir bei den vielen Einsendungen unmöglich einem Einzelnen Auskunft geben können.

1. Preis, Kategorie A; **Eine gute Türler-Uhr** erhalten:

Arn Bettina, Bern
Bögli Brigitte, Goldwil
Fuchs Karin, Thayngen
Käppeli Stefan, Luzern
Rutishauser Monika, Feldmeilen
Schildknecht Caroline, Gossau
Schmutz Elisabeth, Lampenberg
Schwendimann Simon, Thun
Spegwitz Janka, Bern

11 Jahre:

Faust Werner, Ulisbach
Mühlemann Sylvia, Schliern
Schneider Christian, Rietheim
Wyttbach Christa, Spiez

12 Jahre:

Berger Katrin, Bern
Blunier Renate, Trub
Gräppi Verena, Basel
Lüchinger Elisabeth, St. Gallen
Scheidegger Thomas, Utzenstorf
Schweizer Veronika, Visp

13 Jahre:

Calgeer Tina, Thun
Leupold Barbara, Zollikon
Rupp Susanne, Brenzikofen

14 Jahre:

Landert Mirjam, Zürich
Schertenleib Christoph, Meikirch

15 Jahre:

Ferrari Marco, Zürich
Fischer Markus, Zürich
Schnell Stefan, Sumiswald
Wyttbach Franziska, Spiez

1. Preis, Kategorie B; einen Füllhalter, einen Farbkasten, Kern-Reisszeug, ein Buch usw. erhalten:

10 Jahre und jünger:

Bärtschi Elisabeth, Heimberg
Burren Eva, Bern
Burren Michael, Bern
Fischer Lukas, Gontenschwil
Fuchs Maria Barbara, Belp
Glauser Annekäthi, Mattwil
Grädel Christian, Unterendingen
Hanselmann Daniel, Appenzell
Holzer Thomas, Unterendingen
Hurter Regula, Umiken
Maurer Christoph, Bern
Meier Beat, Effretikon
Minder Ueli, Stüsslingen
Oehrli Marianne, Bern
Portmann Jürg, Murten
Preisig Susanne, Bischofszell
Scheidt Christian, Bern
Schertenleib Gerhard, Meikirch
Schibig Barbara, Zumikon

Schindler Paul, Rosshäusern
Schmid Andreas Christian, Chur
Senn Gabi, Unterendingen
Siegenthaler Barbara, Rüderswil
Siegenthaler Ines, Rapperswil
Spinner Michael, Oberrieden
Sutter Anna, Säriswil
Troglia Christine, Büren a.d.A.
Ulrich Karin, Winterthur
Windlin Felix, Goldach
Zwygart Thomas, Bern

11 Jahre:

Brunold Silvia, Poschiavo
Jakob Susanne, Aarburg
Kreis Matthias, Sargans
Nikles Felix, Dietikon
Reusser Isabell, Grüt
Romang Martin, Niederönz
Rutz Christof, Widnau
Schicker Stefan, Urdorf
Tarnutzer Luzia, Schiers-Maria
Weber Martina, Menziken

12 Jahre:

Bergmann Paul, Worb
Dressler Mark, Binz
Fehr Beat, Bern
Fischer Peter, Wattwil
Graber Meieli, Erlach
Holliger Kathrin, Niederuzwil
Kissling Thomas, Bülach
Meier Lukas, Zürich
Nyffeler Michael, Jegenstorf
Schnell Vinzenz, Sumiswald
Spegwitz Laurence, Bern
Stieger Markus, Oberriet
Weiss Peter, Champagne
Wyler Elisabeth, Zofingen

13 Jahre:

Berger Christof, Bern
Blatter Annemarie, Frasnacht
Burkardt Matthias, Horn
Dürlewanger Marcella, Bühler
Eichenberger Veronika, Bern
von Heydebrand Sibylle, Boll

Koller Emil, Appenzell
Maag Johannes, Bülach
Merz Heinz, Baar
Oberle Susanne, Ennetbaden
Saurer Käthi, Oberfrittenbach

14 Jahre:

Bösiger Andreas, Burgdorf
Gasche René, Zürich
Gerber Markus, Barga
Leupold Ueli, Zollikon
Ryffel Thomas, Uster
Seiler Roland, Ennetbaden

15 Jahre und älter:

Lendi Alma, Bremgarten
Schindler Christine, Rosshäusern
Strahm Silvia, Trub

Ehrenpreise:

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:
Burckhardt Marion, Zürich
Egger Stefan, Bülach
Ganz Theres, Bülach
Grossenbacher Esther, Kirchberg
Hauser Andreas, Schwellbrunn
Hauser Regula, Schwellbrunn
Hauser Thomi, Reinach
Lichti Andreas, Winterthur
Nyffeler Simon, Jegenstorf
Osterwalder Jeanette, Steckborn
Schertenleib Andreas, Meikirch
Schneider Regula-Franziska, Rietheim
Schöller Thomas, Andelfingen
Willimann Käthi, Männedorf



Collagewettbewerb

Collage bedeutet geleimtes, geklebtes Bild. Colle (franz.) = Leim. Somit handelt es sich um eine Technik, die völlig neue Möglichkeiten für die Bildgestaltung bietet. Zusammenfügen und Kleben könnte man alle möglichen Materialien und Gegenstände. Was aber mit dem neuen Collagewettbewerb gemeint ist, das sind geklebte Bilder, die aus Teilen und Ausschnitten von Photographien entstanden sind.

Wie gehen wir vor?

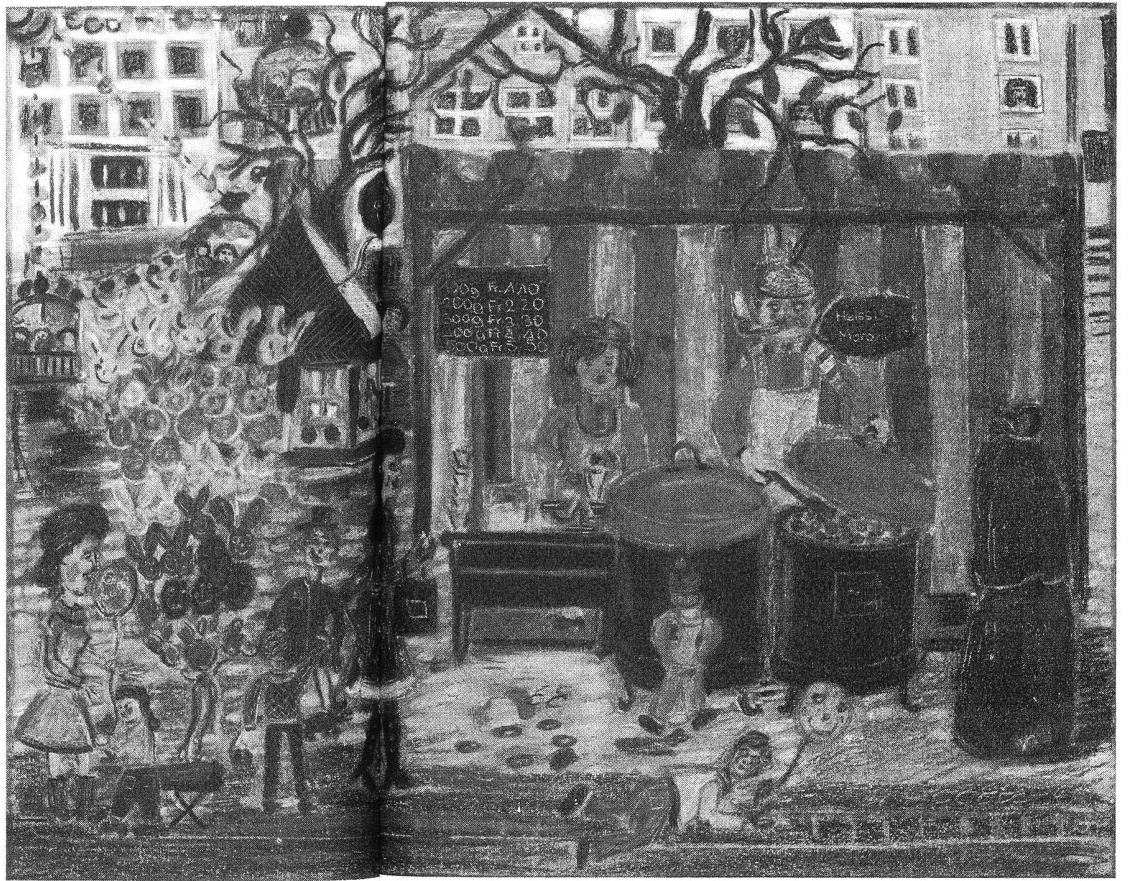
Vorerst suchen wir aus illustrierten Zeitungen und Zeitschriften die verschiedensten Abbildungen, Darstellungen von Menschen, Tieren, Gegenständen aller Art. Dabei lassen wir uns anregen, welche Gegenstände aus ihrem bisherigen Zusammenhang herausgeschnitten und neu zusammengefügt werden könnten, so dass sie in unserm geplanten Bild einen neuen Sinn bekommen. Auf diese Weise gelingt es zum Beispiel, neue Raumwirkungen zu erzielen, indem wir verschiedene Abbildungen

von Häusern und Innenräumen so geschickt ausschneiden und neu zusammenfügen, dass man die Verbindungsstellen kaum entdecken kann.

Ebenso gelingt es, Gegenstände, Figuren oder Teile derselben zu einem neuen Gebilde zu ordnen. Das Resultat kann verblüffend originell und überzeugend wirken, sofern es uns gelingt, das Ganze nach einer neuen Idee zu gestalten. Sucht einen treffenden Titel dazu und schreibt ihn auf die Rückseite des Bildes. Das Bild muss nicht unbedingt ein Rechteck ausfüllen. Wählt entweder eine reine Schwarzweiss- oder eine farbige Darstellung. Schwarzweiss und Farbe in einer Collage ist schwieriger zu einer einheitlichen Wirkung zu bringen. Als Grund kann weisses oder schwarzes Papier verwendet werden. Die Collagen sollen das Format von 30×42 cm nicht übersteigen.

Es ist erlaubt, an beiden Wettbewerben gleichzeitig teilzunehmen.

Der Talon auf Seite 154 ist – richtig ausgefüllt – auf die Rückseite der Collage zu kleben. Die Collagearbeiten müssen bis 31. März 1974 an Pro Juventute, Pestalozzi-Kalender, Seefeldstrasse 8, 8008 Zürich, ungefaltet eingesandt werden.



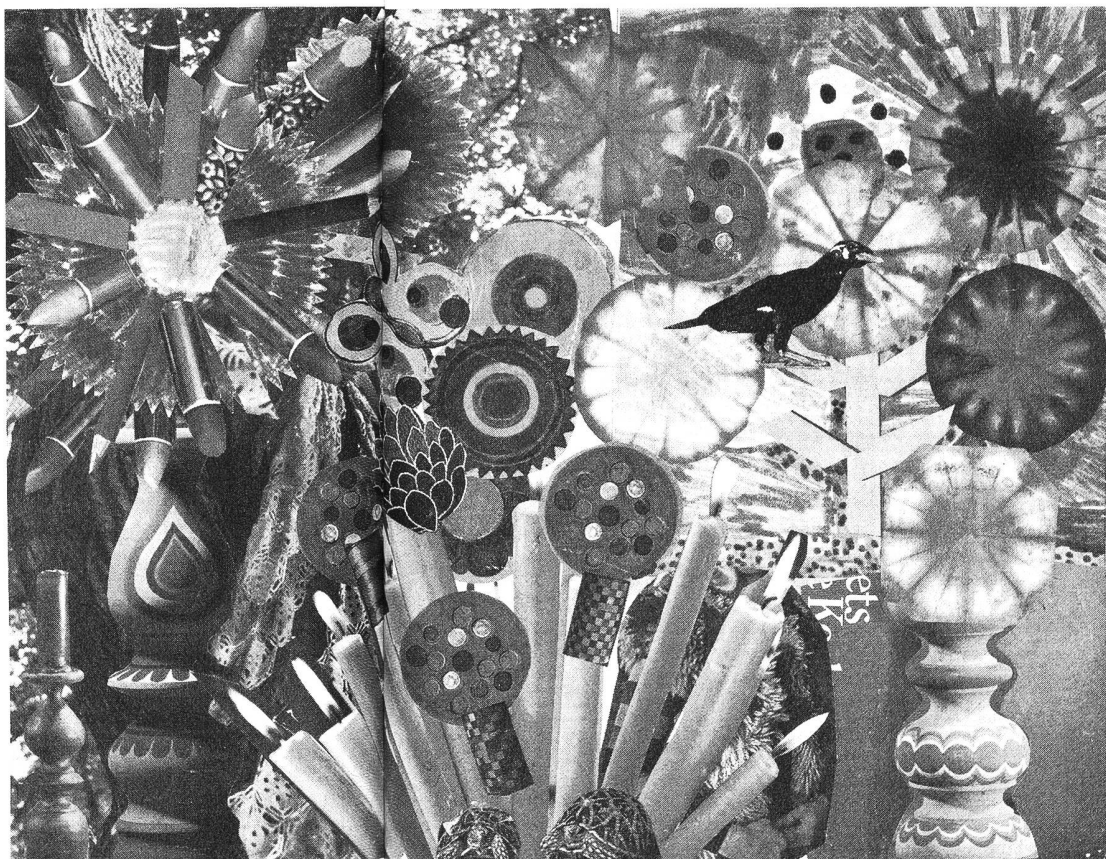
Maronimaa uf dr Mäss. Verena Gräppi, 12jährig, Basel

Gewinner erster Preise des Collagewettbewerbs 1973

Kunterbunt. Monika Brändli, 9jährig, Arbon

1. Preis, Kategorie A; **Eine gute Türler-Uhr** erhalten:
12 Jahre:
Müller Andreas, Paradiso
13 Jahre:
Krummenacher Doris, Zug

1. Preis, Kategorie B; einen Füllhalter, einen Farbkasten, Kern-Reisszeug, ein Buch usw. erhalten:
10 Jahre und jünger:
Brändli Monika, Arbon
Brändli Urs, Arbon
Burckhardt Marion, Zürich
Knöpfel Rösli, Neukirch-Egnach
Kühnen Doris, Bern
Meier Esther, Erlenbach
Scheidt Elisabeth, Bern
11 Jahre:
Stampfli Christina, Interlaken
Stock Doris, Pratteln
12 Jahre:
Alder Ralph, Hochfelden
Brugger Karl, Bern
Kühnen Stefan, Bern
Meyer Claudia, Solothurn
Moser Regina, Bachenbülach
Rusch Regula, Zürich
13 Jahre:
Eichenberger Veronika, Bern
Knöpfel Heidi, Neukirch
van Mansvelt Sonja, Wallisellen
15 Jahre und älter:
Bellmont Erika, Zürich
Frauenfelder Willi, Henggart
Grenacher Elisabeth, Frick
Schädeli Ueli, Bern
Zollinger Susanne, Boll



Dieses Werk gehört in jede
Schweizer Familie!

3 Bände in Kassette
für nur Fr. 79.—

Illustrierte Geschichte der Schweiz

Ein Sonderangebot
Ihres Buchhändlers

Total 980 Seiten mit 1020 Illu-
strationen.

Vollständig neu bearb. durch
die Autoren Karl Schib, Sigmund
Widmer, Emil Spiess.

Durch Ihre Buchhandlung oder
Inserat als Bestellung einsenden
an

Schweizer Buchzentrum
4600 Olten

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Ort: _____

Talon zum Collagewettbewerb 1974

(Bitte Blockschrift)

Name: _____

Vorname: _____ Alter: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Bestätigung der Eltern oder des Lehrers, dass die Arbeit ohne fremde Hilfe,
nicht nach einem Bild oder einer Photo kopiert, angefertigt wurde: